wetzikon

Stadtrat

Auszug aus dem Protokoll Sitzung vom 4. November 2026

2026/262 0.04.05.03 Postulat
Postulat Meier Hitz "Feiern mit Herz - Trennen mit Verstand", Entgegennahme (Parlamentsgeschäft 26.03.06)

Beschluss Stadtrat

1. Die Erklärung zur Entgegennahme des Postulats "Feiern mit Herz - Trennen mit Verstand" und die dazugehörige Stellungnahme werden genehmigt.

2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
   - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.

3. Mitteilung durch Sekretariat an:
   - Parlamentsdienste (als Mitteilung mit Erklärung und Stellungnahme)
   - Geschäftsbereichsleiterin Präsidiales, Personal + Informatik
   - Geschäftsbereichsleiter Sicherheit, Sport + Kultur
   - Geschäftsbereichsleiter Bau, Planung + Umwelt
   - Abteilungsleiterin Präsidiales
   - Abteilungsleiter Bevölkerung + Sicherheit
   - Abteilungsleiter Umwelt

Erwägungen

Das Ressort Tiefbau, Umwelt + Energie unterbreitet dem Stadtrat die Entgegennahme des Postulats "Feiern mit Herz - Trennen mit Verstand" zur Beantwortung an das Parlament.

Mitteilung an das Parlament

Parlamentsgeschäft 26.03.06

Erklärung

Der Stadtrat ist bereit, das Postulat "Feiern mit Herz - Trennen mit Verstand" entgegenzunehmen.
(Zuständig im Stadtrat ist Heinrich Vettiger, Ressort Tiefbau, Umwelt + Energie)

Stellungnahme

Ausgangslage

Das nachfolgende Postulat von Brigitte Meier Hitz (SP) und 6 Mitunterzeichnenden ist an der Parlamentssitzung vom 31. August 2026 begründet worden:

Feiern mit Herz - Trennen mit Verstand

Prüfauftrag für eine zeitgemässe nachhaltige Abfallentsorgung und ökologische Nutzung von Geschirr an künftigen öffentlichen Grossanlässen wie z.B. am Wetziker Stadtfest oder an der Chilbi.

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, wie an zukünftigen Stadtfesten und Grossveranstaltungen auf öffentlichem Grund in der Stadt Wetzikon eine nachhaltige Abfallentsorgung sowie die verpflichtende Nutzung von ökologischem Mehrweggeschirr umgesetzt werden kann.

Dabei bitten wir den Stadtrat folgende Punkte zu evaluieren:

1. ***Verbindliche Nachhaltigkeitskriterien:*** *Die Einführung einer flächendeckenden Mehrwegpflicht für alle Gastronomie- und Getränkestände an Grossveranstaltungen auf städtischem Grund.*
1. ***Effiziente Kreislaufsysteme:*** *Die Umsetzung eines veranstaltungsweiten, einheitlichen Pfandsystems (Depot) zur Vermeidung von Littering im Stadtgebiet.*
2. ***Regionale Infrastruktur und interkommunale Synergien:*** *Die Nutzung und Einbindung bereits bestehender Spül-Infrastrukturen und spezialisierter Event-Dienstleister im Zürcher Oberland (z. B. professionelle Geschirrvermietungen und Spül-Logistiker), um eine wirtschaftliche und ökologische Abwicklung ohne zwingende eigene Grossinvestitionen der Stadt sicherzustellen.*
3. ***Infrastrukturelle Unterstützung vor Ort:*** *Die Bereitstellung städtischer Anschlüsse (Strom, Frisch- und Abwasser) auf den Festarealen für das Aufstellen mobiler Spülmobile.*
4. ***Moderne Recycling-Infrastruktur:*** *Der Ersatz von Einzeleimern durch zentralisierte, klar signalisierte Wertstoff-Inseln (Trennung von PET, Alu, Biomasse und Restmüll) auf dem Festgelände, gemäss nachfolgendem Bild der Stadt Bern «Feiern mit Herz - Trennen mit Verstand».*
5. ***Entlastung von Vereinen und Gewerbe:*** *Massnahmen, um lokalen Vereinen, dem Gewerbe und gemeinnützigen Organisationen den Übergang zu erleichtern - beispielsweise durch finanzielle Anschubhilfen, Miet-Vergünstigungen für Mehrweggeschirr oder einen praxisnahen städtischen Leitfaden.*

Ebenfalls soll geprüft werden, wie Vereine, lokales Gewerbe und Veranstaltende frühzeitig in die Erarbeitung einbezogen werden können und welche Übergangsfristen für eine praxistaugliche Umsetzung sinnvoll sind.



Feiern mit Herz – Trennen mit Verstand, Beispiel Recycling-Infrastruktur
Stadtfest Stadt Bern, Juni 2026

Begründung

Die Stadt Wetzikon verfolgt mit ihren umwelt- und energiepolitischen Zielen eine klare Strategie zur Ressourceneffizienz und Abfallminderung. Vor allem das Stadtfest und die Chilbi ziehen tausende Menschen an und bieten eine ideale Plattform, um diese Werte der Kreislaufwirtschaft (Zero Waste) sichtbar zu leben.

Bisherige Einwegkonzepte führen nach Grossveranstaltungen zu erheblichen Restmüllmengen und belasten den öffentlichen Raum durch Littering. Dies verursacht signifikante Reinigungskosten für die Stadt Wetzikon. Der Kanton Zürich zeigt mit seinem Leitfaden «Veranstaltungen nachhaltig planen» und erfolgreichen Praxisbeispielen anderer Gemeinden, dass zeitgemässe Mehrweg- und Sortierkonzepte organisatorisch sowie wirtschaftlich hervorragend funktionieren.

Wetzikon muss das Rad dabei nicht neu erfinden: Es existieren bereits leistungsstarke, professionelle Spül-Infrastrukturen und Geschirr-Mietservices. Durch die gezielte Kooperation mit etablierten regionalen Partnern lässt sich das Logistik- und Geschirrmanagement zum Beispiel für das Wetziker Stadtfest oder für die Chilbi effizient, kostengünstig und ökologisch sinnvoll organisieren.

Wir danken dem Stadtrat für die Prüfung des Vorstosses. Wichtig ist, dass das Wetziker Vereinsleben und die öffentlichen Anlässe lebendig bleiben, gleichzeitig aber den nachhaltigen Ressourcenverbrauch berücksichtigen.

Formelles

Mit einem Postulat verpflichtet das Parlament den Stadtrat gemäss Art. 47 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlament), im Rahmen eines Berichts zu prüfen, ob eine Vorlage auszuarbeiten ist, die in die Zuständigkeit des Parlaments oder der Stimmberechtigten fällt bzw. eine Massnahme zu treffen, die in Zuständigkeit des Stadtrats fällt. Nach Art. 48 Abs. 2 GeschO Parlament teilt der Stadtrat

innert zwei Monaten mit, ob er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Ist eine eigenständige bzw. unterstellte Kommission beteiligt, verlängert sich die Frist auf drei Monate. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Erwägungen der Umweltkommission

Die Umweltkommission begrüsst die mit dem Postulat angestossene Auseinandersetzung mit der Nachhaltigkeit von öffentlichen Grossveranstaltungen. Anlässe wie das Stadtfest oder die Chilbi leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben und sollen auch künftig unkompliziert und attraktiv durchgeführt werden können. Gleichzeitig ist es sinnvoll, die Auswirkungen solcher Veranstaltungen auf Umwelt und Ressourcen regelmässig zu hinterfragen.

Die Umweltkommission erachtet es deshalb als zweckmässig, die bestehenden Rahmenbedingungen und Prozesse zu überprüfen und mögliche Verbesserungen aufzuzeigen. Dabei sollen neben ökologischen Gesichtspunkten insbesondere auch die praktische Umsetzbarkeit und die Interessen der Veranstaltenden berücksichtigt werden.

Mit der Entgegennahme des Postulats erhalten die Umweltkommission und der Stadtrat die Möglichkeit, diese Fragen gesamthaft zu prüfen und aufzuzeigen, welche Weiterentwicklungen für Wetzikon sinnvoll und umsetzbar sind. Aus diesem Grund beantragt die Umweltkommission dem Stadtrat, das Postulat entgegenzunehmen.

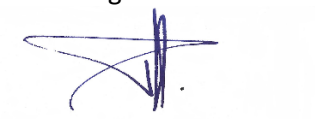
Erwägungen des Stadtrats

Der Stadtrat schliesst sich den Erwägungen der Umweltkommission an und ist bereit, das Postulat "Feiern mit Herz – Trennen mit Verstand" entgegenzunehmen.

Akten für das Parlament

- 26.03.06 Postulat Meier Hitz, "Feiern mit Herz – Trennen mit Verstand" , 14. August 2026
- UKB 2026/20, Postulat "Feiern mit Herz – Trennen mit Verstand", Entgegennahme, 26. Oktober 2026

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon
Melanie Imfeld, Stadtschreiberin